

I N H A L T M E S S E N

HIGH END UND CEBIT
Dolby-Technologien in Heimkino-
und Konvergenzprodukten
Seite 1

DOLBY HEADPHONE

FREIHEIT FÜR DEN KLANG
Die ersten Headphone-Geräte
der Unterhaltungselektronik
Seite 3

DOLBY DIGITAL EX

INDUSTRIE STARTET DURCH
Viele neue AV-Komponenten
mit eingebauten EX-Decoder
Seite 4

DIGITAL-TV

SKY MIT DOLBY DIGITAL
Britischer Satellitensender
startet Surround-Übertragung
Seite 5

SURROUND MOBIL

VOLVOS SURROUND-COUP
Dolbys „Surround in Motion™“-
Initiative inspiriert die Industrie
Seite 6

DOLBY PRO LOGIC II

MITTEN INS GESCHEHEN
PL II im Referenz-Mobil /
Die ersten Games mit PL II
Seite 7

MPEG-4 AAC

SOUND VON MORGEN
Nokia beteiligt sich an einer
neuen Lizenzierungsinitiative
Seite 8

NACHRICHTEN

DEUTSCHE STARTSEITE
Dolby-Website bündelt
deutschsprachige Inhalte
Seite 8

Surround-Festival High End

Vom 9. bis zum 12. Mai lädt die Fachmesse High End ins Hotel Kempinski Gravenbruch bei Frankfurt. Dort steht die Surround-Wiedergabe der feineren Art ganz oben auf der Themenliste – und daran sind die Dolby-Technologien stets maßgeblich beteiligt.

Als die High End vor 21 Jahren zum ersten Mal ihre Pforten öffnete, war sie zunächst eine kleine, aber feine Plattform einiger weniger Kleinerhersteller und Importeure, die ihre puristischen HiFi-Komponenten abseits der breiten Pfade des Unterhaltungselektronik-Marketing präsentieren wollten. Daraus entwickelte sich zielstrebig eine der wichtigsten europäischen Fachmessen für Elektronik der klangvollen Art. Und auch das Themenspektrum geht heute weit über die klassische, zweikanalige HiFi-Technik hinaus: Schon seit einigen Jahren zählt die Mehrkanal-Wiedergabe, ganz gleich ob in Gestalt anspruchsvoller Spielfilm-Soundtracks oder in Form reiner Musikprogramme, zu den zentralen Themen der Ausstellung. Allen Exponaten für diesen Zweck ist freilich eines gemeinsam: Auf der High End geht es stets um Komponenten und Systemlösungen auf höchstem Quali-

tätsniveau. Dolby-Technologien sind daran in vielen Varianten beteiligt. Davon können sich die Messebesucher auf ihren Rundgängen vor Ort überzeugen. Dieter Burmester zum Beispiel, einer der bekanntesten

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 3



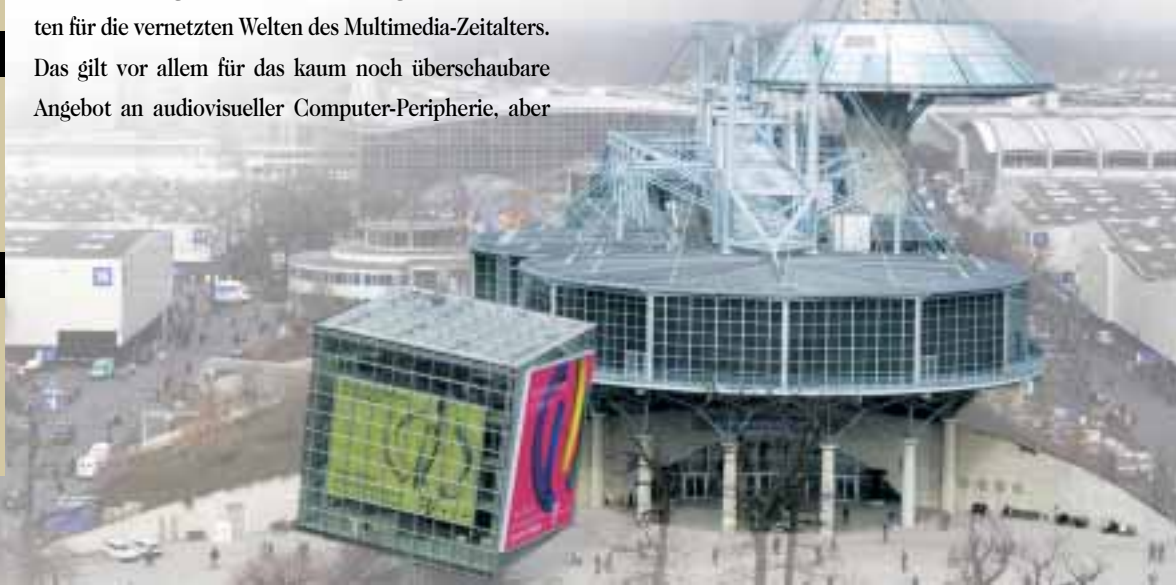
Dolby-Technik auf der Cebit

Motherboards mit Dolby Digital-Encodern, Soundkarten mit Dolby Digital EX, Software-DVD-Player mit Dolby Headphone, Mobiltelefone und HiFi-Winzlinge mit AAC – Dolby-Technologien begegneten den Besuchern der Cebit 2002 auf Schritt und Tritt.

Auf der Cebit, der größten Messe für Informationstechnologie und Telekommunikation, sind langweilige, bild- und tonlose Business-Maschinen längst passé: Die diesjährige Veranstaltung, die von knapp 70000 Fachleuten und Konsumenten besucht wurde, präsentierte die Exponate der beteiligten Branchen durchweg als Komponenten für die vernetzten Welten des Multimedia-Zeitalters. Das gilt vor allem für das kaum noch überschaubare Angebot an audiovisueller Computer-Peripherie, aber

auch für all die neuen Produkte an den Schnittstellen zwischen Informations- und Unterhaltungselektronik. Für viele dieser Geräte gehört digitaler Surround-Sound zu den unverzichtbaren Ausstattungsmerkmalen. Und dafür bietet Dolby eine ganze Palette maßgeschneiderter

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 2



Lösungen – auch das zeigte die gigantische Elektronik-Schau in Hannover eindrucksvoll.

Für alle Cineasten, die sich ihre Lieblingsfilme unterwegs gern auf dem Notebook anschauen, hatte **Cyberlink** zum Beispiel einen neuen Software-DVD-Player mit Dolby Headphone im Messgepäck. Damit kann man selbst in der Bahn realistischen Surround-Sound genießen. Das Power DVD genannte Programm beherrscht außerdem Dolby Pro Logic II. Damit verwandelt es beliebigen Zweikanal-Ton, etwa Musik von der CD oder auch von MP3- und WMA-Dateien, in fünfkanaelige Surround-Erlebnisse.

Asus und **MSI** zeigten Motherboards mit sechs Tonkanälen. PCs mit diesen Hauptplatinen brauchen also keine zusätzlichen Soundkarten, um 5.1-Kanal-Ton wiederzugeben. **NVidia** stellte eine ganze Reihe neuer Motherboards der NForce-Plattform aus. Sie bringen erstmals den Dolby Interactive Content Encoder in den PC. Rechner mit diesen Boards können Mehrkanal-Ton aller Art, ganz gleich ob von interaktiven Spielen oder von der DVD, über eine einzige, einheitliche Schnittstelle in Dolby Digital an aktive Mehrkanal-Lautsprecher oder an die Heimkino-Anlage ausgeben. Außerdem präsentierte **NVidia** seinen neuen Software-DVD-Player **NVDVD**, der für die **NVidia** Grafikchips optimiert ist und der Dolby Digital uneingeschränkt unterstützt. Mit 5.1-Kanal-Sound mochte sich **Hercules**, einer der führenden Soundkarten-Hersteller, nicht mehr zufrieden geben: Die neue Karte **GameTheatreXP** unterstützt sogar Dolby Digital EX.

Und auch AAC, der Kompressionsstandard für hohe Tonqualität bei niedrigen Datenraten,



Hatte schon vor der Cebit ihren ersten Auftritt: Mini-HiFi-Anlage JVC NX-HD10R mit Festplattenrecorder für AAC



Spielt zwei Stunden AAC-Programm: Musik-Player im Nokia-Handy 5510



Filmt in MPEG-4, spielt Musik in AAC: Multimedia-Zwerg Panasonic SD-AV10



Kann Dolby Digital EX: Soundkarte Hercules GameTheatreXP



Winzling mit Ausdauer: Der Player SD-SV80 von Panasonic speichert die Musik in AAC



Spielt mit Dolby Headphone: Software-DVD-Player von Cyberlink

Handy für UMTS, MPEG-4 und AAC: Motorola A820

gehörte zu den viel beachteten Cebit-Neuheiten. **Panasonic** zum Beispiel sorgte in Hannover mit einem Multimedia-Knirps im Format einer Zigarettenschachtel für Aufsehen, der die Funktionen eines Camcorders, einer Fotokamera und eines SD-Karten-Recorders für digitale Musik kombiniert. Der SD-AV10 genannte Apparat filmt im Format MPEG-4, und den Ton speichert er in AAC. Ebenfalls auf AAC versteht sich ein neuer, reinrassiger Musik-Player von **Panasonic**, der SD-SV80. Er ist zierlicher als eine Streichholzschatel und zählt damit zu den winzigsten Entertainern der Welt. Schon im Vorfeld der Cebit hatte **JVC** sein Mini-HiFi-Türmchen NX-HD10R vorgestellt. Die kleine Anlage hat einen Festplattenrecorder an Bord, der die Musik in AAC aufnehmen kann und damit Kapazität für ein riesiges Musikarchiv bietet.

Mindestens so interessant waren jene Cebit-Exponate, die Funktionen der mobilen Telekommunikation mit dem Zugriff auf Bild und Musik verbinden. Am **Nokia**-Stand etwa gab es das bereits in den Markt eingeführte Handy 5510 zu sehen, das einen eingebauten Player für zwei Stunden AAC-Musik in HiFi-Qualität bietet. Nimmt das Gerät den Ton dagegen im MP3-Format auf, so reicht die Speicherkapazität nur für eine Stunde. **Panasonic** und **NTT Docomo** demonstrierten, wie japanische Kunden heute schon über breitbandige Mobilfunk-Verbindungen AAC-Hörprogramme in Echtzeit genießen können. **Motorola** schließlich hatte sein erstes, A820 genanntes Handy für Netze der dritten Generation auf dem Messestand. Das Multimedia-Handset funktioniert als Webcam, als Player für AAC-Musik und für Videos in MPEG-4 – und so ganz nebenbei auch noch als Telefon.

Fortsetzung „Surround-Festival High End“
deutschen High-End-Hersteller, demonstriert seine Geräte schon längst nicht mehr ausschließlich in Stereo-Konfigurationen: Musik aus Mehrkanal-Produktionen, sowohl von der DVD-Video als auch von der DVD-Audio, bestimmt das Vorführprogramm, und zur Aufbereitung der Signale setzt Burmester seinen extrem aufwändigen Surround-Decoder 007 ein, der acht Kanäle mit Upsampling-Technik verarbeiten kann und dessen modulares Konzept auch die Nachrüstung mit Dolby Digital EX erlaubt (Raum 112, 114, 115).

Surround-Sound vom Feinsten präsentiert auch der Importeur Domino-Design. Top-Komponenten von ADA und Parasound beherrschen alle erdenklichen Mehrkanal-Standards, darunter Dolby Digital EX und Dolby Pro Logic II (Raum 212 bis 215). Für Meridian (Raum 203 bis 204) gehören Dolby

Digital EX und Pro Logic II ebenfalls zum guten Ton: Die bewährten Mehrkanal-Prozessoren 561, 568 und 861 können entsprechende Programme decodieren; ältere Geräte dieser Baureihen beherrschen diese Standards nach einem einfachen Software-Upgrade. Sony (Raum 344, 345) präsentiert auf der High End sein neues Receiver-Flaggschiff STR-VA555ES, das ebenfalls mit Dolby Digital EX und mit Dolby Pro Logic II arbeitet. Mit seiner Receiver-Neuheit T762 zeigt NAD (Salon 1) ein ähnlich ausgestattetes Modell.

Ganz besonders interessant sind zwei neue AV-Komponenten von Marantz (Raum 314, 314) und Denon (Raum 272, 273). Beide Surround-Verstärker, der Marantz PS-17 und der Denon AVC-A1SR, haben Dolby Headphone an Bord – für faszinierenden Surround-Sound über ganz normale Stereo-Kopfhörer.

Aus der Sicht des Herstellers



Achim Schulz,
Marketing Communication
Manager, Denon

„Eine ideale Lösung für Kopfhörer-Wiedergabe“

Unser neues Surround-Verstärker-Flaggschiff AVC-A1SR bietet Decoder für alle verfügbaren Mehrkanal-Standards – darunter selbstverständlich Dolby Digital EX und Dolby Pro Logic II. Da lag es für unsere Entwicklungsingenieure nahe, erstklassigen Surround-Sound auch für Kopfhörer anzubieten. Mit Dolby Headphone steht für diesen Zweck eine ideale Lösung zur Verfügung: Nach den Algorithmen dieses Systems generieren die in den Verstärker eingebauten digitalen Hochleistungs-Signalprozessoren so viele virtuelle Schallquellen, wie es die Surround-Decoder vorgeben – ganz gleich, nach welchem Standard der Ton der DVD oder einer anderen Signalquelle codiert ist. So gelingt stets überzeugende Surround-Wiedergabe – mit jedem gewöhnlichen HiFi-Kopfhörer.



Sechskanal-Vorverstärker, Zweikanal-Endstufe und Dolby Headphone: audiophiler AV-Verstärker Marantz PS-17



Krönt seine umfassende Surround-Ausstattung ebenfalls mit Dolby Headphone: AV-Verstärker Denon AVC-A1SR

D O L B Y H E A D P H O N E

Freiheit für den Kopfhörer-Klang



Computerhersteller wie Packard Bell machten den Anfang. Jetzt steigen auch die Hersteller für Unterhaltungselektronik ein: Die ersten Gerätemodelle mit Dolby Headphone sind da.

Denon und Marantz setzen Dolby Headphone in ihren jüngsten AV-Verstärkern ein, Sharp bringt seinen MiniDisc-Player MD-MT200H, das erste Modell mit dieser Technik, jetzt auch in Deutschland auf den Markt, und schon bald werden weitere Geräte folgen:

Das System hat gute Chancen, sich auf breiter Front durchzusetzen. Denn es verbessert die Kopfhörer-Wiedergabe dramatisch – ganz gleich, ob mit Stereo-Musik oder Surround-Sound, und ganz unabhängig vom Kopfhörer-Fabrikat. Dolby Headphone befreit den Kopfhörer-Klang aus seiner engen,



Jetzt auch in Deutschland zu haben: MiniDisc-Player Sharp MD-MT200H, das erste Modell mit Dolby Headphone

oft unnatürlich wirkenden Perspektive: Das System bildet die Wiedergabe einer zwei- oder mehrkanaligen Lautsprecher-Anlage nach. Detaillierte Informationen finden Sie in der Broschüre „Alles über Dolby Headphone“ – als PDF-Datei unter www.dolby.com/international/deutsch/tech.html.

Die Industrie startet durch

Blitzkarriere für Dolbys jüngstes Surround-System

Erst im November 2001 hat Dolby mit der Lizenzierung von Dolby Digital EX begonnen. Und heute, kaum ein halbes Jahr später, präsentieren die Hersteller bereits erste AV-Geräte und sogar ganze Produktlinien mit der jüngsten Dolby-Technik für anspruchsvolle Heimkino-Besitzer.

Dass der Spielfilm *Gladiator* im vergangenen Jahr den Oscar für den besten Ton gewann, hat auch ein wenig mit den technischen Rahmenbedingungen zu tun: Für den Soundtrack setzten die DreamWorks-Studios Dolby Digital Surround EX ein, das mit drei separaten Surround-Kanälen arbeitet. Mittlerweile ist *Gladiator* auch auf DVD erschienen – neben über 30 weiteren Titeln in Dolby Digital Surround EX. Und von Monat zu Monat wächst das DVD-Angebot mit solchen Soundtracks um etliche Neuveröffentlichungen (www.dolby.com/movies/films_previous.html).

Die Geräte-Industrie engagiert sich deshalb für das neue System in einem beinahe Atem beraubenden Tempo. Yamaha rüstet seine gesamte neue AV-Produktpalette oberhalb der Einsteigerklasse mit Decodern für Dolby Digital EX aus, Kenwood stellte kürzlich drei neue Receiver mit diesem System vor, NAD und Sony bauen es in ihre neuen Top-Receiver ein. „Die schnelle Reaktion der Industrie hat all unsere Erwartungen übertroffen,“ sagt David Fraser, Marketing Manager Consumer Electronics von Dolby Laboratories. „Für uns ist das ein sehr ermutigendes Signal.“



Hat auf der High End im Mai seinen ersten Auftritt: Sonys Receiver STR-VA555ES



Führt die Heimkino-Range von Yamaha an: AV-Verstärker-Flaggschiff DSP-AZ1



Krönt das neue AV-Receiver-Programm von Kenwood: der Klassisch gestylte KR-V9060



Feiert ebenfalls auf der High End seine Deutschland-Premiere: Receiver NAD T762

Aus der Sicht des Herstellers



Volker Düsing,
Produkt manager,
Yamaha Elektronik

„Dolby Digital EX für die ganze Heimkino-Range“

Ob *Harry Potter* oder *Monsters Inc.*, ob *Austin Powers* oder *Gladiator*: Das Angebot an DVD-Titeln mit Surround-Sound in Dolby Digital EX ist jetzt schon ziemlich beeindruckend, und es wächst immer schneller. Die Vorzüge dieses Systems liegen auf der Hand: Der zusätzliche Surround-Kanal von Dolby Digital EX sorgt für noch präzisere akustische Effekte – zum Beispiel dann, wenn in einer Action-Szene Flugzeuge von vorn nach hinten über die Köpfe der Zuschauer hinwegdonnern.

So ist es für uns gar keine Frage: Nicht nur für Top-Verstärker wie unser nagelneues Heimkino-Spitzenmodell DSP-AZ1, sondern auch für unsere komplette neue AV-Receiver- und -Verstärker-Range ab 350 Euro ist die Ausstattung mit einem Dolby Digital EX-Decoder einfach unverzichtbar.

D I E T E C H N I K

Mit jeder 5.1-Kanal-Anlage voll kompatibel

DVDs mit Soundtracks in Dolby Digital EX bieten noch eindrucksvollere Surround-Effekte. Und sie lassen sich auch mit jeder herkömmlichen 5.1-Kanal-Anlage abspielen.

Dolby Digital EX bezieht die Zuschauer noch intensiver in die Handlung ein – mit drei Surround-Kanälen, die Lautsprecher an der Rückwand und den Seitenwänden des Kinos (oder entsprechende Surround-Boxen im Heimkino) separat ansteuern. Diese Konfiguration erlaubt eine noch präzisere Ortbarkeit des akustischen Geschehens. Der dritte Surround-Kanal, Back Surround



genannt, wird einfach mit einem Matrix-Verfahren auf den rechten und den linken Surround-Kanal encodiert und von einem passenden Decoder im Kino oder im AV-Receiver der Heimkino-Anlage wieder decodiert. Diese Technik garantiert volle Kompatibilität: DVDs mit Dolby Digital EX lassen sich auch auf jeder normalen 5.1-Kanal-Anlage abspielen – ohne Verlust an akustischer Information. Weitere Details erklärt die Broschüre „Alles über Dolby Digital EX“ – auf der Webseite www.dolby.com/international/deutsch/tech.html.

Auch Sky setzt auf 5.1-Surround

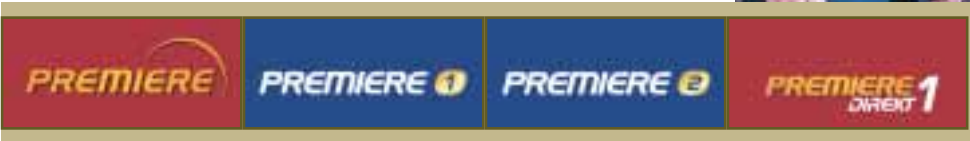
Europa-Bilanz: Schon weit über 400 Spielfilme in Dolby Digital ausgestrahlt

Nach ProSieben und Premiere World überträgt jetzt auch der britische Sender Sky Digital Spielfilme in Dolby Digital. In Frankreich bereiten sich towerCast und Canal+ auf den Start des terrestrischen Digital-TV mit 5.1-Kanal-Sound vor.

In Europa beginnen immer mehr Fernseh-Programmanbieter mit der Ausstrahlungen von Spielfilmen in Dolby Digital. Seit dem Ende des letzten Jahres setzt auch Sky Digital, der Satellitendienst des britischen Medienunternehmens BSkyB, auf digitalen Surround-Sound. Dazu brachte der Sender einen eigenen, Sky+ Digibox genannten Empfänger mit einem eingebauten Festplattenrecorder, einem Dolby Digital-Decoder und einem Digitalausgang zum Anschluss an eine Heimkino-Anlage auf den Markt, der bereits in ansehnlichen Stückzahlen verkauft wurde. Seit Sky Digital im vergangenen Dezember die Übertragung in Dolby Digital startete, hat sein Spielfilm-Kanal Premier



Tony Spath (Dolbys Marketing-Direktor für Technologie, links) und James Soames (Product Manager BSkyB) bei der Dolby Digital-Premiere



schon über 100 Ausstrahlungen von Top-Filmen wie *Gladiator* oder *American Beauty* absolviert. Darüber hinaus bietet Sky auch Spielfilme in Dolby Digital über seinen Pay-per-View-Service an. In den letzten Monaten standen je acht verschiedene Titel zum Abruf parat, darunter *Hannibal*, *Chocolat* und *Crouching Tiger, Hidden Dragon*.

In Deutschland hat ProSieben seit 1999 schon über 260 Spielfilm-Highlights mit 5.1-Kanal-Sound ausgestrahlt. Der Abo-Sender Premiere zeigt seit über einem Jahr ebenfalls regelmäßig Filme in Dolby Digital. Ab 1. Mai dieses Jahres finden die Abonnenten des Pay-TV-Senders Spielfilme mit 5.1-Kanal-Surround auf Premiere 1 und 2, die beide zum Abo-Package Premiere Film gehören. Weitere Film-Highlights gibt es beim Pay-per-View-Dienst Premiere Direkt 1, der rund um die Uhr über mehrere Unterkanäle Top-Spielfilme in Dolby Digital anbietet.

In Frankreich schließlich haben Canal+ und towerCast Testausstrahlungen erfolgreich absolviert. Sie wollen im nächsten Jahr beginnen, Filme terrestrisch zu übertragen – mit 5.1-Kanal-Surround-Sound in Dolby Digital.

T H E W I N N E R I S . . .

Heimkino-Prämie von Premiere

Premiere und die Zeitschrift Computer Bild wollten es wissen: Wer hat das beste Heimkino im Land? Marc und Monika Schulze belegten im Wettbewerb den ersten Platz.

Der Preis war heiß: Premiere lobte ein Abo-Upgrade für sämtliche Dienste des Senders aus, Dolby spendierte obendrein Heimkino-Accessoires und stellte ein Technik-Checkup durch einen Spezialisten des Hauses sowie den Ehrentitel „Offizielles Dolby Digital-Kino“ in Aussicht. Da blieb die Resonanz nicht aus: Über 700 Heimkino-Besitzer bewarben sich um Sieg und Platz. Und einer, genauer: das Cineasten-Ehepaar Marc und Monika Schulz aus einem kleinen Ort bei Würzburg, landete ganz vorn.

Tatsächlich sind die Installationen im Hause Schulze beeindruckend: Das Paar hat einen ganzen Kellerraum zum Heimkino ausgebaut –



Stolze Gewinner im Kino-Contest: Home-Cinema-Besitzer Marc und Monika Schulze. Mirjam Stern (Premiere) und Roland Vlaicu (Dolby) gratulieren.

mit einem schweren, dunkelblauen Samtvorhang, gemütlichen Sesseln und einem separaten Vorführraum, der die ganze aufwändige technische Anlage nach Profi-Art unsichtbar macht.

Surround erobert die Strasse

Volvo setzt auf Pro Logic II, Elektronik-Hersteller bauen erste Nachrüst-Geräte

Im Kino und im Wohnzimmer gehört Surround-Sound längst zur anspruchsvollen Unterhaltung. Jetzt beginnt der Mehrkanal-Ton, sich auch auf vier Rädern durchzusetzen.

Auf der Internationalen Funkausstellung (IFA) 2001 startete Dolby sein Programm „Surround in Motion™“ mit einem spektakulären Auftritt: Ein Chrysler Voyager, randvoll mit mobiler Elektronik der edlen Art, demonstrierte dort die Zukunft der mobilen Unterhaltung. Dolbys Mehrkanal-Technologien standen dabei im Mittelpunkt: Ein hochkarätiges Soundsystem mit Dolby Pro Logic II zeigte



Der neue Volvo XC90 hat Dolby Pro Logic II an Bord (oben). Zur Nachrüstung von Fahrzeugen bietet Clarion den Receiver DXZ928R an (links)



eindrucksvoll, wie sich Musik aus gewöhnlichen Stereo-Quellen, etwa einem CD-Wechsler, auf fünf separate Kanäle verteilen lässt und auf diese Weise ein faszinierendes Raumklangerlebnis vermittelt. Lieferten DVDs das Unterhaltungsprogramm, dann sorgte Dolby Digital für Surround-Sound vom Feinsten. Und für das mobile Entertainment auf den hinteren Sitzplätzen bot sich Dolby Headphone als perfekte Lösung an: So können die

Passagiere im Fond mit gewöhnlichen Kopfhörern die dreidimensionalen Soundkulissen aufregender Videospiele genießen, ohne den Fahrer zu stören.

messe ICES im Januar zeigte sich der Wagen zum ersten Mal in der Öffentlichkeit, und auch hier stieß das Projekt auf großes Interesse. Die „Surround in Motion“-Initiative hat die Industrie bereits zu einer ganzen Reihe neuer Produkte inspiriert. Alpine, Clarion, Rockford-Fosgate und Zapco bieten schon Car-Surround-Produkte mit Dolby Pro Logic II an. Für den Herbst dieses Jahres sind weitere Geräte mit dem neuen Sur-

Dolbys Initiative „Surround in Motion™“ hat die Geräteindustrie bereits zu interessanten Produktneuheiten inspiriert

round-Decoder geplant. Alpine will mit einem integrierten Soundprozessor namens PXA-H700 starten, Clarion hat sein Prozessor-Modell DVH923 angekündigt, und bei Zapco steht ein achtkanaliger Car-Surround-Decoder in den Startlöchern.

Wer jetzt schon in den mobilen Surround-Sound investieren will, fragt seinen Händler am besten nach dem Clarion DXZ928R: Dieser CD-Receiver bietet Pro Logic II erstmals für die reine Tonwie-

dergabe an – und das zu einem erschwinglichen Preis: Das neue Modell kostet unter 750 Euro.

Auch die Automobilindustrie beginnt, ins Pro Logic II-Konzert einzustimmen. So hat Volvo Anfang Januar auf der North American International Auto Show in Detroit einen Wagen der Klasse Sports Utility Vehicle (SUV) vorgestellt, der ab Werk mit einem Surround-System in Dolby Pro Logic II ausgerüstet ist. Zusätzlich kann man das XC90 genannte Modell auch mit einer Audio-Video-Anlage für die Rücksitze ordern.

„Volvo hat den Anspruch, mobile Entertainment-Systeme von hoher Qualität anzubieten. So lag es sehr nahe, Dolby Pro Logic II für den XC90 auszuwählen,“ sagt John Neu, Projekt-Manager für den XC90 von Volvo Cars, Nordamerika. In Europa geht Volvo mit dem XC90 im kommenden Herbst an den Start.

Prototyp für die Zukunft der mobilen Unterhaltung: Dolbys Demo-Fahrzeug auf der IFA



Mitten ins Musikgeschehen eingebunden

Da kommen selbst abgeklärte Tester von Car-HiFi-Magazinen ins Schwelgen: Mit kompromissloser Elektronik hat Dolby sein Demo-Fahrzeug zu einer überzeugenden Referenz ausgebaut. Sie präsentiert die Dolby-Technologien für mobilen Surround-Sound auf denkbar höchstem Niveau.

Die Liste der Einbauten in Dolbys Referenz-Fahrzeug ist lang: Da sorgt ein DVD-Player von Alpine für Bild und Ton, Pro Logic II-Prozessoren von Tag McLaren Audio bereiten Musik für die Surround-Wiedergabe auf, Kenwood zeichnet mit vier Equalizern für das akustische Feintuning und für das Bass-Management verantwortlich. Von Lake stammen drei Dolby Headphone-Prozes-

Der Fahrgast sitzt mitten im Klang, fühlt die Musik fast mehr, als er sie hört

soren, eine Umschalt-Konsole von Pioneer weist den audiovisuellen Signalen den rechten Weg, drei bärenstarke Mehrkanal-Endstufen von Genesis stellen die nötige Power bereit, Monitore von Pioneer bestreiten den visuellen Part, und ein präzise abgeglichenes Set von Lautsprechern aus dem Hause MB Quart setzt den gesamten akustischen Teil der Unterhaltungsprogramme in Szene. Das

ganze Geräte-Arsenal wirkt dennoch völlig unaufdringlich; der größte Teil verbirgt sich sogar diskret hinter perfekten Abdeckungen. Dafür sorgten die Star-Installateure des Londoner Spezialisten Auto Audio in wochenlanger Detailarbeit.

Das Meisterwerk rollender Elektronik bringt die Dolby-Technologien denn auch für die kritischen Ohren der Fach-Redakteure überzeugend zur Geltung. So schreibt *Auto Bild* in Heft 16/2002: „Der Fahrgast sitzt mitten im Klang, fühlt die Musik fast mehr, als er sie hört.“ Und *Auto HiFi* schwärmt in seiner jüngsten Ausgabe: „Allerbeste Sahne, wirklich. Pro Logic II hat im Übrigen nichts mit den vordergründigen Raumklang-Spielereien wie ‚Church‘, ‚Stadium‘ oder ‚Club‘ vieler üblicher DSPs zu tun. Vielmehr fühlt sich der Zuhörer mitten ins Musikgeschehen eingebunden, die Musik klingt wie aus einem Guss, sogar das Frontstaging bleibt erhalten. ... Die Chancen stehen also ausgesprochen gut, dass sich Dolby Pro Logic II auch im Mobile Media-Bereich durchsetzen wird.“



A U T O H I F I



A U T O B I L D

P R O L O G I C I I

Die ersten Spiele mit Pro Logic II

Faszinierender Fünfkanal-Sound mit vollem Frequenzumfang: Dolby Pro Logic II ist ein ideales Tonformat für interaktive Games.

Mehrere große Spiele-Entwicklungsfirmen produzieren ihre wichtigsten Neuerscheinungen bereits mit der Encodieretechnik für interaktives Dolby Pro Logic II, darunter auch die Sony Studios in Liverpool, die ihren neuen Titel *Wipeout Fusion* (siehe Screenshot) für die PlayStation 2 sowohl mit Dolby Digital als auch mit Dolby Pro Logic II vertonen. Dolby Pro Logic II hat bestechende Vorteile: Es liefert plastischen Fünfkanal-Sound mit vollem Frequenzumfang, es ist rückwärtskompatibel mit Stereo-Wiedergabe-Geräten, und es belastet den Hauptprozessor der Konsole kaum. Damit bleibt der Spielablauf stets flüssig, der Ton folgt der Hand-



lung ohne jede Verzögerung. Allen Spiele-Entwicklern, die für die Plattform Nintendo Game-Cube arbeiten, steht jetzt ein spezielles Tool des Software-Hauses Factor 5 zur Verfügung, das die Vertonung interaktiver Games in Dolby Pro Logic II unterstützt. Das MusyX genannte Tool wird exklusiv von Nintendo vertrieben.

Riesiger Erfolg in kürzester Zeit

Erst im Juni 2001 kam Dolby Pro Logic II auf den Markt. Seither wurde das System bereits in eine halbe Million Heimkino-Geräte eingebaut.

Der kometenhafte Aufstieg des neuen Matrix-Decoders hat selbst Insider überrascht. Aber eigentlich liegt er nahe: Dolby Pro Logic II hat so



deutliche Vorzüge, dass es Konsumenten und Fachleute gleichermaßen begeistert. Die Broschüre „Alles über Pro Logic II“ erklärt seine vielfältigen Funktionen – einschließlich des einzigartigen Musik-Modus. Sie finden sie unter www.dolby.com/international/deutsch/tech.html.

Willkommen bei Dolby

Dolby Website hat eine deutschsprachige Startseite

Schon vor einigen Jahren hat Dolby begonnen, auch deutschsprachige Inhalte im Internet zu veröffentlichen. Jetzt müssen Sie nicht mehr lange danach suchen: Eine eigene Übersichts-Seite führt Sie direkt in das umfangreiche Angebot an Nachrichten und Hintergrundinformationen.

Sie suchen aktuellen Dolby-Nachrichten in Ihrer Sprache? Sie möchten sich über technische Details informieren, ohne dazu erst einmal komplizierte Texte aus dem Englischen übersetzen zu müssen? Das können Sie ab sofort mit einem

Mausklick: Das Dolby-Webportal www.dolby.com hat jetzt einen neu geordneten deutschsprachigen Teil mit einer eigenen Startseite. Dort finden Sie Links zu aktuellen Presse-Mitteilungen, zu neuen und zu älteren Ausgaben des *Dolby Journal*, die Sie als PDF-Dateien herunterladen können, zu Broschüren und Hintergrund-Papieren über die wichtigsten Dolby-Techniken und zu Datenblättern professioneller Dolby-Geräte. Sie erreichen die deutschsprachige Seite von der Dolby-Homepage aus ohne Umwege: Klicken Sie dazu einfach links unten auf die Zeile „Deutsch“.



MPEG-4 AAC

Lizenzen für den Sound von morgen

Nokia schließt sich den AAC-Patenthaltern AT&T, Dolby, Fraunhofer und Sony an, um in einem weltweiten, differenzierten Markt die Audio-Lösungen der nächste Generation auf den Weg zu bringen.

Dolby Laboratories hat den Start eines neuen, erweiterten Lizenzierungsprogramms für MPEG-4 AAC angekündigt. Gemeinsam mit seinen Co-Lizenzgebern knüpft Dolby damit an sein erfolgreiches MPEG-2 AAC-Programm an – für neue Anwendung in den Bereichen Streaming Media, drahtlose Kommunikation und Multimedia.

Als Dienstleister, der die Patente von AT&T, Dolby, Fraunhofer IIS-A und Sony lizenziert, freut sich Dolby ganz besonders, dass Nokia dieser Firmengruppe jetzt als Co-Lizenzgeber beigetreten ist. Dolby beginnt umgehend mit der Lizenzierung von MPEG-4 AAC zu fairen, preisgünstigen und diskriminierungsfreien Konditionen. Darüber hinaus wird es

auch einen unkomplizierten Migrationspfad für alle bisherigen Lizenznehmer von MPEG-2 AAC geben.

Dolbys jüngstes Lizenzierungsprogramm ist speziell auf MPEG-4-Anwendungen wie Internet-Streaming, die Verteilung elektronischer Medien, die Multimedia-Wiedergabe und die drahtlose Übertragung zugeschnitten. „Dolby hat schon lange erkannt, dass ein weltweiter Markt mit einer Vielzahl von Geschäftsmodellen und Anwendungen differenzierte Lizenzierungsprogramme braucht“, sagt Ed Schummer, General Manager der Dolby Consumer Division. „Das fein abgestimmte MPEG-4-AAC-Lizenzierungsprogramm berücksichtigt viele unterschiedliche Anforderungen des Markts in ganz verschiedenen Bereichen – von kostenlos verteilten PC-Softwaredecodern bis hin zu qualitativ hochwertigen Wiedergabegeräten der Unterhaltungselektronik.“

Ständig aktualisierte Informationen über Dolby Laboratories finden Sie auf der Website www.dolby.com

DOLBY LABORATORIES INC
100 Potrero Avenue
San Francisco, CA 94103-4813
Telefon: (1) 415-558-0200
Fax: (1) 415-863-1373

Wootton Bassett
Wiltshire
SN4 8QJ, England
Telefon: (44) 1793-842100
Fax: (44) 1793-842101

Dolby®
BREAKING SOUND BARRIERS™